

**Aus dem Institut für Betriebswirtschaft, Agrarstruktur
und ländliche Räume**

**Folkhard Isermeyer
Claus Deblitz
Torsten Hemme**

**Analyse von Produktionssystemen und
Wirtschaftlichkeit der Landwirtschaft im Rahmen des
International Farm Comparison Network**

Manuskript, zu finden in www.fal.de

Published in: Landbauforschung Völkenrode Sonderheft 258,
pp. 27-28

**Braunschweig
Bundesforschungsanstalt für Landwirtschaft (FAL)
2003**

Analyse von Produktionssystemen und Wirtschaftlichkeit der Landwirtschaft im Rahmen des International Farm Comparison Network

F. Isermeyer, C. Deblitz, T. Hemme¹

Zielsetzung

Die Agrarsektoren der verschiedenen Erdteile stehen untereinander im Wettbewerb. Dieser Wettbewerb wird in den kommenden Jahrzehnten erheblich an Intensität gewinnen. Die wichtigsten Ursachen hierfür sind die Liberalisierung der Agrarhandelspolitik und die Globalisierung der Wirtschaftsbeziehungen. Das Schicksal der landwirtschaftlichen Betriebe und die Entwicklung der Agrarstrukturen in den verschiedenen Ländern der Welt hängen somit immer stärker davon ab, wie wettbewerbsfähig die Betriebe sind. Die Wettbewerbsfähigkeit wiederum wird von vielen Faktoren beeinflusst, von denen viele stark politikabhängig sind.

Hier stellen sich viele Fragen, so zum Beispiel: Wie stark subventioniert die Politik ihren Agrarsektor? Wodurch werden Investitionen vor Ort angeregt oder verhindert? Haben die Landwirte Zugang zu neuen Technologien? Produzieren die Landwirte in den verschiedenen Teilen zu fairen Wettbewerbsbedingungen?

Die Beantwortung dieser Fragen setzt voraus, dass die Produktionssysteme und Produktionsstrukturen der Agrarwirtschaft in den verschiedenen Ländern ebenso wie die wirtschaftliche Situation der Betriebe mit international vergleichbaren Methoden untersucht wird.

Zur Bewältigung dieser Herausforderung gab es bis Mitte der 90er Jahre kein organisatorisches und methodisches Konzept. In den Jahren 1997 bis 1999 entwickelte das Institut für Betriebswirtschaft der FAL das Konzept des International Farm Comparison Network (IFCN). Ziel der Forschungsarbeit ist es, diesen Ansatz zu einer nachhaltig nutzbaren Forschungsinfrastruktur auszubauen und auf eine Vielzahl von Fragestellungen anzuwenden.

Methoden

Im IFCN wirken Wissenschaftler, Berater und Landwirte aus vielen Ländern der Erde zusammen. Im Netzwerk werden sogenannte „typische Betriebe“ erfasst und unter Verwendung international harmonisierter Methoden quantitativ analysiert. Ebenfalls besteht die Möglichkeit, die Entwicklung für die nächsten 10 Jahre zu projizieren. Die typischen Betriebe sollen die Produktionsverhältnisse und die wirtschaftliche Situation in den wichtigsten Produktionsregionen möglichst zutreffend widerspiegeln. Datengrundlage sind zum einen Buchführungsergebnisse und Betriebszweigauswertungen von Betrieben in der Region, zum anderen das Expertenwissen der Berater und Landwirte. Die im IFCN erzielten Ergebnisse sollen dem kritischen Urteil der Experten vor Ort ausgesetzt werden, sodass eine gute Berücksichtigung der für die Praxis relevanten Sachverhalte gewährleistet ist.

Da international abgestimmte Methoden zum Einsatz kommen, sind die Ergebnisse über Ländergrenzen hinweg vergleichbar. Die zugrundeliegenden Daten sind aktuell, die Analysen praxisnah und für die Auftraggeber von Untersuchungen relativ einfach nachvollziehbar.

Innerhalb des IFCN wird die Entwicklung für die einzelnen Branchen separat vorangetrieben. Gegenwärtig gibt es mit IFCN Dairy, IFCN Beef und IFCN Arable Crops drei weitgehend selbständige IFCN-Sektionen, die durch die Braunschweiger IFCN-Zentrale aufeinander abgestimmt werden. In den vergangenen Jahren wurde deutlich, dass eine dynamische und nachhaltige Entwicklung des Netzwerks (unter realistischen Finanzierungsbedingungen) nur möglich ist, wenn die FAL sich auf die wissenschaftliche Betreuung und Nutzung des Netzwerks beschränkt und die organisatorischen Aufgaben (z.B. Tagungsorganisation, Herausgabe der jährlichen Berichte, Entwicklung von IFCN-Produkten für die Privatwirtschaft) ausgegründeten Firmen überlässt, die mit der FAL vertraglich verbunden sind.

Ergebnisse

Der Aufbau der internationalen Partnerstruktur ist im Bereich „Milch“ schon weit vorangeschritten. Das internationale Netzwerk von Fachleuten (Konsortium) umfasst inzwischen 25 Länder, die zusammen rund drei Viertel der Weltmilchproduktion stellen. Analysen für Entwicklungsländer gewinnen an Bedeutung. Das Konsortium bringt jährlich den „Dairy Report“ heraus, in dem (a) die aktuelle Situation des Milchsektors und der typischen Betriebe und (b) die Ergebnisse einer Reihe von Studien vorgestellt wird (Hemme et al., 2003).

¹ Institut für Betriebswirtschaft, Agrarstruktur und ländliche Räume, Bundesforschungsanstalt für Landwirtschaft (FAL), Bundesallee 50, 38116 Braunschweig

Im Bereich „Rindfleisch“ startete das IFCN mit zeitlicher Verzögerung. Hier befindet sich das Konsortium derzeit in der Gründungsphase. Der erste „Beef Report“ wurde 2002 herausgegeben (Deblitz et al., 2002). Der Beef Report des Jahres 2003 wird 14 Länder umfassen, die zusammen ungefähr die Hälfte der Weltrindfleischerzeugung stellen. Sowohl hier als auch beim Dairy Report werden neben konventionellen Betrieben auch Betriebe des Ökologischen Landbaues untersucht.

Im Bereich Ackerbau wurde zunächst ein anderes Organisationskonzept verfolgt, das zwar zu drei wertvollen Dissertationsvorhaben führte, aber noch nicht zu einem nachhaltigen Konzept. Ab November 2003 wird nun auch der Bereich Ackerbau auf das bei Dairy erfolgreiche Konzept ausgerichtet.

Ausblick

Das IFCN soll in den kommenden Jahren in verschiedene Richtungen weiterentwickelt werden: (1) Weitere Ausdehnung des Netzwerks in den drei existierenden Branchen, Sicherstellung einer nachhaltigen Zusammenarbeit. (2) Verbesserung der Verknüpfung mit internationalen Marktmodellen, um Prognosen erstellen zu können. (3) Verbesserte Abbildung der ökonomischen Verhältnisse und Entscheidungssituationen in Kleinbetrieben, vor allem in Entwicklungsländern, unter Berücksichtigung von Unsicherheit und Risiko. (4) Ausdehnung auf weitere Branchen, sofern hierfür die personellen und finanziellen Voraussetzungen geschaffen werden können.

Literatur

- Deblitz C (2002) Beef Report 2002, IFCN/FAL, Braunschweig
Hemme T (2000) Ein Konzept zur international vergleichenden Analyse von Politik- und Technikfolgen in der Landwirtschaft. Landbauforschung Völkenrode, Sonderheft 215
Hemme T (2003) Dairy Report 2003, IFCN/Global Farm, Braunschweig
Parkhomenko S (2003) International Competitiveness of Soybean, Rapeseed and Palm Oil Production in Major Producing Regions. Dissertation, Braunschweig und Göttingen